

Apnoetaucher gesucht!

Trommelfell-Apnoe-Untersuchung

Die Universitätsklinik Köln hat 2017 eine Untersuchung zur Trommelfellbelastung beim Tauchern im Salzwasser und im Süßwasser durchgeführt.

Im Febr. 2018 soll nun eine Untersuchung mit Apnoetauchern folgen.

Der vorgesehene Termin ist

**Freitag, der 23. Febr. 2018
im Dive4Life in Siegburg.**



Apnoetaucher, die an diesem Tag vor Ort sind, haben die Möglichkeit, mehr über ihren Druckausgleich und ihre Trommelfellbelastung zu erfahren. Es ist allerdings eine Anmeldung nötig.

Was soll untersucht werden?

Grundsätzlich weiß man noch wenig über die Belastungen des Trommelfells beim Apnoe-Tauchen. Wie belastet wird eigentlich unser Trommelfell? Die Untersuchung könnte zum Beispiel im Vergleich zu den Gerätetauchern zeigen, ob das Frenzelmanöver schonender ist, als das Valsava-Manöver.

Untersucht wird die druckbedingte Änderungen des Trommelfells, des Drucks im Mittelohr und der Funktion der Eustachischen Röhre. So wurden bei Sporttaucher nach Wiederholungstauchgängen im Meer und im See Veränderungen des Druckes im Mittelohr und Veränderungen beim Druckausgleich festgestellt.

Da beim Apnoe-Tauchen ganz andere Kräfte in kurzer Zeit einwirken, ist es eigentlich erstaunlich, dass der Druck überhaupt so problemlos ausgeglichen werden kann. Apnoetaucher gleichen den Druck im Mittelohr bevorzugt durch das Frenzel-Manöver aus. Somit möchten wir, neben einer systematischen Beschreibung der Trommelfellveränderungen (Barotrauma kann hierbei in Stufen eingeteilt werden), die Drücke im Mittelohr beim Druckausgleich nach wiederholten Apnoe-Sessions dokumentieren. Diese Ergebnisse können dann mit den Ergebnissen der Sporttaucher verglichen werden.

Die Druckmessung basiert auf der sog. Tympanometrie. Dies ist eine nicht schmerzhaft Untersuchung mit einem Stöpsel im Ohr. Hierbei wird die Nachgiebigkeit des Trommelfells, je nach Druckverhältnissen im Mittelohr, gemessen. Dieser Test wird während des Druckausgleiches (normal ausgelegt auf Valsalva und Schlucken) 3 mal nacheinander ausgeführt und zeigt die Druckverschiebung während des Druckausgleiches.

Wie sieht dies in der Praxis aus?

Es sollen ca. 15 Personen vermessen werden.

Die Ohr-Untersuchung und Druckmessung werden vor Beginn des Tauchens und zwischen den Apnoe-Sessions. Wir brauchen pro Messung zwischen den Apnoe-Sessions nur ca. 3-5 Min. Die Messungen können am Beckenrand stattfinden. Es lässt sich also wunderbar in die Erholungspausen nach dem Abtauchen integrieren.

Im Vorfeld müssen jedoch alle Teilnehmer der Untersuchung zustimmen. Die Einwilligung und ein Fragebogen zur Apnoe-Erfahrung und vorherigen Beschwerden können unkompliziert per E-Mail zugeschickt werden, sodass Sie Zuhause die Bögen in Ruhe ausfüllen können. Alle Angaben werden vertraulich behandelt. Bevor Sie nach Hause fahren, werden wir die Beschwerden beim Training noch mal kurz abfragen.

Was haben die Probanden davon?

Grundsätzlich haben wir Apnoeisten als erstes einmal an diesem Tag 2-3 HNO-Fachärzte zur Verfügung, die in unsere Ohren einen Blick werfen. Das Team dokumentiert die Auswirkung der kurzen Apnoe-TG bzw. des Druckausgleiches während der Tauchgänge das Trommelfell, dass, wie wir ja wissen, sehr sensibel darauf reagiert. Wenn eine Ohr die eine oder anderer Mehrbelastung des Trommelfells aufweist (im Ohrspiegel direkt sichtbar), wäre es z.B. ein Signal, am Druckausgleich zu arbeiten.

Interessierte Apnoetaucher melden sich bitte per Mail bei Frank Trendelkamp F.Trendelkamp@gmx.de

Auch wer an diesem Termin nicht kann, kann für einen evtl. zweiten Termin sein Interesse kundtun.